

Zeitraum

Die Belegmonate orientieren sich an den vorlesungsfreien Zeiten, die jedoch je nach Hochschule unterschiedlich ausfallen können (z.B.: Januar / Februar bis Mitte März oder versetzt Februar-März und in der zweiten Jahreshälfte Juli / August bis Mitte September oder versetzt August-September).

Bewerbungsunterlagen

Zur vollständigen Einreichung der Bewerbungsunterlagen, die max. 10 Seiten umfassen sollen und in einer zusammengefassten PDF-Datei oder in Papierform DIN A4 eingereicht werden können, gehören

- ein tabellarischer Lebenslauf
- mit ergänzenden Unterlagen (Abbildungen von Arbeitsproben aus den letzten Jahren, Portfolio, die Einreichungen werden in der Akademie einbehalten und nicht zurückgesendet – bitte keine Originale oder wertvolle Kopien per Post versenden, danke!
- ein Exposé zu Ihrer Projektidee (max. 800 Zeichen) in deutscher Sprache und ein ausdrücklicher Hinweis darauf, ob das Projekt im Winter/Frühjahr oder eher im Herbst durchgeführt werden soll.

Kost und Logie

Auf dem Kirchengelände von St. Maria in Lyskirchen steht ein kombinierter Wohn-/ Schlafrum mit Küche, Dusche /WC zur kosten-freien Nutzung zur Verfügung. Die Kunstschaaffenden verpflegen sich selber.

Arbeitsraum

Atelier / Werkstatt (kostenfreie Nutzung)

Förderbetrag

Der Förderbetrag in Höhe von 1.600,- Euro ist pauschal für die Produktionskosten gedacht.

Workshop / Künstlergespräch

Erfolgt im Rahmen des Aufenthalts.

Künstler-Union-Köln (KUK)

Förderung junger Künstlerinnen und Künstler



Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen
unter dem Himmel gibt es
eine bestimmte Zeit. (Koh 3,1)

Bewerbungsfrist

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 30. Juni eines Jahres ein. In einem jährlichen Auswahlverfahren werden für die beiden Zeiträume Winter/Frühjahr und Herbst die Stipendien an den Künstler und die Künstlerin vergeben.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an
Künstler-Union-Köln (KUK)/Künstlerseelsorge im Erzbistum Köln
Diakon Patrick Oetterer
Marzellenstr. 32
50668 Köln

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung

Diakon Patrick Oetterer
Tel.: 0221-16 42 17 27
Mobil: 01520-16 42 051
E-Mail: patrick.oetterer@erzbistum-koeln.de

Gefördert vom Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.
München und dem Erzbistum Köln



Künstler-Union-Köln (KUK)

Förderung junger Künstlerinnen und Künstler

Ausschreibung

Artist in Residence 2025



Programm

Die Künstler-Union-Köln (KUK) lädt in Zusammenarbeit mit der Künstlerseelsorge des Erzbistums Köln und der Kölner Innenstadtpfarrei ab 2025 jährlich, im Frühjahr und Herbst eines Jahres einen jungen Nachwuchskünstler und eine -künstlerin ein, als Artist in Residence zwei Monate in den Räumen der Kath. Kirchengemeinde St. Maria in Lyskirchen zu leben und kreativ zu arbeiten. In diesem Zeitraum sollte eine künstlerische Projektidee realisiert werden.

Die Künstler können Interessierte in den Entstehungsprozess ihres Kunstwerkes einbeziehen. Sie entscheiden die Art und Weise wie dies geschehen kann. Am Ende des Stipendienaufenthalts ist eine Einzelausstellung mit der Arbeit des Residence-Künstlers oder der -Künstlerin sowie eine Dokumentation der Ausstellung geplant. Das Kunstwerk kann dann der Öffentlichkeit präsentiert werden.

In oder an der althehrwürdigen aus dem 12. Jahrhundert stammenden Kirche St. Maria in Lyskirchen bearbeiten die jungen Künstlerinnen und Künstler christlich-religiöse Themen und/oder aktuelle Fragestellungen auf vielfältige Weise und unter der Perspektive und Berücksichtigung von Tradition und Avantgarde. Der Aufenthalt ermöglicht ihnen, sich mit christlich-religiösen Themen im aktuellen gesellschaftlichen Kontext oder einem anderen, z.B. biblischen, historischen, politischen, persönlichen oder künstlerischen Bezugsrahmen zu befassen.

Ziel ist eine künstlerische Aussage zu treffen, eine Gestalt zu finden, die christliche Themen und/oder gesellschaftlich aktuelle Fragestellungen aufgreifen, um sie in Zeitgenossenschaft zur Gegenwart und für eine offene, ökologische orientierte und überhaupt menschlich-christlich lebenswerte Zukunft zu beantworten oder dahingehend mit ihren künstlerischen Aussagen als Frage aufzuwerfen. Die Gottesfrage soll darin aufscheinen.

Die einzureichenden Projektideen sollten sich mit dem weiten Spektrum der möglichen Themen künstlerisch auseinandersetzen und einen Vorentwurf mit kurzem Begleittext verständlich dargestellt werden.

Im Rahmen des Stipendiums wird einmal ein Workshop stattfinden, bei dem der Künstler oder die Künstlerin den „work in progress“ einem interessierten Publikum demonstriert und in Form eines Künstlergesprächs kommuniziert.

Künstler-Union-Köln (KUK)

Förderung junger Künstlerinnen und Künstler

Bewerbungsbedingungen

Bewerben können sich junge Künstlerinnen und Künstler, deren Lebensmittelpunkt in Deutschland angesiedelt ist. Sie stehen ein bis zwei Jahre vor Ende ihrer Ausbildung/ihrer künstlerisch ausgerichteten Studiums oder haben diese/s bis vor drei Jahren absolviert. Sie können verschiedenen Nationalitäten und Religionen angehören.

Die zwei für ein Jahr von der Jury bzw. dem Kuratorium ausgewählten Künstler werden zu einem Gespräch mit dem Kuratorium nach Köln eingeladen. Der Veranstalter übernimmt die Reisekosten.

Die einzureichenden Projektideen können aus allen Sparten der bildenden Kunst kommen und beispielsweise Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie und andere visuelle Medien sowie Installationen, Video und andere digitale Formate umfassen und sich auf den Kirchenraum, die Liturgie, auf Glaubens Themen innerhalb oder außerhalb der Kirche bzw. auf frei gewählte Themen beziehen. Solche Diskurse können auch Themen anderer und Fragestellungen zu anderen Religionen miteinbeziehen.



Jury

Eine Jury wählt aus den eingesendeten Projektideen aus und vergibt das Stipendium an einen Künstler /eine Künstlerin.

Mitglieder der Jury sind:

Prof. Dr. Stefanie Lieb
Kunsthistorikerin, Studienleiterin für
Kunst der Katholischen Akademie Schwerte

Klaus Simon
Bildhauer

Prof. Dipl. em. Annette Leyener
Künstlerische Grundlagen an der Hochschule Wismar,
Fakultät Gestaltung

Anja Rubner, Bergisch Gladbach
Rechtsanwältin

Prof. Johannes Brunner
Dekan Alanus Hochschule, Fachbereich Bildende Kunst,
Kunst Pädagogik Therapie,
Professor für Bildhauerei

Domkapitular Pfr. Dr. Dominik Meiering, Köln
Kordinator Sendungsraum Kölner Innenstadt
Kirchengemeindeverband Köln-Mitte

Diakon Patrick Oetterer, Köln
Künstlerseelsorger Erzbistum Köln

Von Seiten des Cusanuswerkes sind beratend tätig:
Dr. Thomas Scheidtweiler, Bonn
Generalsekretär Cusanuswerk, Bischöfliche Studienförderung

Dr. Sophia Fazio, Bonn
Referentin (Auswahlverfahren für Studierende an Kunsthochschulen) im Cusanuswerk, Bischöfliche Studienförderung